

EIN FELDLAGER IN SCHLESISIEN



MAI
2022

THEATER BONN



OPERNHAUS

SCHAUSPIELHAUS

WERKSTATT ANDERE SPIELORTE

SO 01 19 Uhr
**JAZZFEST BONN ZU GAST IM
 OPERNHAUS**
**EOS CHAMBER ORCHESTRA
 & NIELS KLEIN TRIO /
 MICHAEL WOLLNY TRIO**
 Doppelkonzert

18 Uhr
**BENEFIZABEND FÜR
 AKTION DEUTSCHLAND
 HILFT**
 Freier Eintritt

MI 04 19.30 – 21.10 Uhr
EIN BLICK VON DER BRÜCKE
 von Arthur Miller
 Deutsch von Alexander F. Hoffmann und
 Hannelene Limpach
 Regie: Martin Nimz
 EUR 9,90 – 35,20 | Abo S-MI

DO 05 19.30 – 21 Uhr Uraufführung
UNSERE WELT NEU DENKEN
 EINE EINLADUNG
 nach Maja Göpel
 Regie: Simon Solberg
 EUR 13,20 – 41,80 | Abo S-Do

18 Uhr **PORTAL**
**WAS DAS NASHORN SAH,
 ALS ES AUF DIE ANDERE
 SEITE DES ZAUNS SCHAUTE**
 von Jens Raschke
 Regie: Hannah Biedermann
 EUR 12,- / 6,-

FR 06 19.30 Uhr
DIE FLEDERMAUS
 von Johann Strauss
 Musikalische Leitung: Daniel Johannes Mayr
 Inszenierung: Aron Stiehl
 EUR 13,20 – 73,70

19.30 – 21.30 Uhr
ISTANBUL
 Ein Sezen Aksu Liederabend
 Selen Kara, Torsten Kindermann Akin E. Şipal
 Regie: Roland Riebeling
 EUR 13,20 – 41,80
 anschl. Publikumsgespräch

20 – 21.45 Uhr
MARIA STUART
 nach Friedrich Schiller
 mit Texten von Katja Brunner
 Regie: Matthias Köhler
 EUR 15,40 €

SA 07 19.30 Uhr
ERNANI
 von Giuseppe Verdi
 Musikalische Leitung: Will Humberg
 Inszenierung: Roland Schwab
 EUR 11 – 62,70 | Abo O-SA

19.30 – 21.30 Uhr Uraufführung
ANGST
 von Volker Lösch, Lothar Kittstein und
 Ulf Schmidt
 Regie: Volker Lösch
 EUR 13,20 – 41,80

SO 08 10 und 12 Uhr
**SITZKISSENOPER
 LEINWANDHELDEN**
 EUR 12,- / 6,-

16 Uhr
**EIN FELDLAGER IN
 SCHLESISIEN**
 von Giacomo Meyerbeer
 Musikalische Leitung: Hermes Helfricht
 Inszenierung: Jakob Peters-Messer
 EUR 11 – 57,20 | Abo SNO

Foyer



FOKUS | 33 |

18 Uhr
ONKEL WANJA
 Drama in vier Akten
 von Anton Tschechow
 Deutsch von Thomas Brasch
 Regie: Sascha Hawemann
 EUR 9,90 – 35,20 | Abo S-SO
 anschl. *Theatergespräche über Gott und die Welt*

11 Uhr
**EINFÜHRUNGSMATINEE
 LI-TAI-PE**
 von Clemens von Franckenstein
 Moderation: Stefan Keim (WDR, DLF, *Die Welt*)
 EUR 5,50 – 8,80

DI 10 19 Uhr Wiederaufnahme
**BRUNDIRBÁR
 ÜBERLEBEN. MONOLOG.**
 Musikalische Leitung: Ekaterina Klewitz
 Inszenierung: Mark Daniel Hirsch
 EUR 12,- / 6,-



VORVERKAUFSSTART
 für die Reihe
**HIGHLIGHTS DES
 INTERNATIONALEN TANZES 22 | 23**

für Abonnements am 13. April
 für den freien Verkauf am 25. April

Sichern Sie sich Ihre Karten!

DO **12** 17 Uhr
U27-PREVIEW
LI-TAI-PE
Anmeldung unter u27@bonn.de
Freier Eintritt

20 – 21.30 Uhr
THE BROKEN CIRCLE
von Johan Heldenbergh und Mieke Dobbels
Regie: Simon Solberg
EUR 15,40

FR **13** 19.30 Uhr
ONKEL WANJA
EUR 9,90 – 35,20 | Abo S-FR

18 Uhr
**WAS DAS NASHORN SAH,
ALS ES AUF DIE ANDERE
SEITE DES ZAUNS SCHAUTE**
EUR 12,- / 6,-

AM 13. MAI BEGINNT DER VERKAUF FÜR ABONNEMENTS DER SPIELZEIT 22/23!

SA **14** 15 Uhr Öffentliche Führung
FAMILIENFÜHRUNG
EUR 8,- | freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre

19 Uhr
**OPERNGALA BONN
FÜR DIE DEUTSCHE
AIDS-STIFTUNG**
EUR 65,00 – 375,00

19.30 Uhr
KLEINER MANN – WAS NUN?
von Hans Fallada
Fassung von Luk Perceval
Regie: Jan Neumann
EUR 9,90 – 35,20 | Abo S-SA

20 – 21.30 Uhr
THE BROKEN CIRCLE
EUR 15,40 €

SO **15** 16.30 Uhr FOKUS|33|
**MEYERBEER UND
DAS RHEINLAND**
Gespräch mit Dr. Dino Heicker
Moderation: Johanna Gremme

18 – 19.30 Uhr
DER ZERBROCHNE KRUG
Lustspiel von Heinrich von Kleist
Regie: Jens Groß
EUR 13,20 – 41,80

20 – 21.15 Uhr **ZUM LETZTEN MAL!**
MERCEDES
von Thomas Brasch
Regie: Julie Grothgar
EUR 15,40
anschl. Publikumsgespräch

18 Uhr **ZUM LETZTEN MAL!**
**EIN FELDLAGER IN
SCHLESSEN**
EUR 11 – 57,20

Im Anschluss Foyer
NACHGEFRAGT
EIN FELDLAGER IN SCHLESSEN
mit Andreas K. W. Meyer

DO **19** 17 Uhr
**BRUNDIRBÁR | ÜBERLEBEN.
MONOLOG.**
EUR 12,- / 6,-

18 Uhr
U27-PREVIEW
DER SCHIMMELREITER
Anmeldung unter: u27@bonn.de
Freier Eintritt

FR **20** 19.30 Uhr
ERNANI
EUR 11 – 62,70 | Abo O-FR

20 Uhr Uraufführung
<3... STILL LOADING
von Maria Milisavljević
Regie: Anaïs Durand-Mauptit
EUR 17,60

AM 20. MAI BEGINNT DER VORVERKAUF FÜR DIE SPIELZEIT 22/23!

SA **21** 20 Uhr
**QUATSCH KEINE OPER!
DIE VORTEILE DES LASTERS
– UNGENIERTE AUSGABE**
Lisa Eckhart
EUR 25,30 – 34,10

19.30 Uhr Premiere
DER SCHIMMELREITER
Ein partizipatives Projekt
nach Theodor Storm
Regie: Dominic Friedel
EUR 13,20 – 41,80

SO **22** 18 Uhr Premiere FOKUS|33|
LI-TAI-PE
von Clemens von Franckenstein
Musikalische Leitung: Hermes Helfricht
Inszenierung: Adriana Altaras
EUR 11 – 62,70 | Abo O-PREM
anschl. Premierenfeier

18 Uhr
DER SCHIMMELREITER
EUR 9,90 – 29,70

20 Uhr Uraufführung
<3... STILL LOADING
EUR 15,40

MO **23** 18 Uhr
**WAS DAS NASHORN SAH,
ALS ES AUF DIE ANDERE
SEITE DES ZAUNS SCHAUTE**
EUR 12,- / 6,-

DI **24** 19.30 – 20.35 Uhr
HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES
LES NUITS BARBARES OU LES PREMIERES MATINS DU MONDE
 Compagnie Hervé Koubi [Frankreich, Algerien]
 EUR 11 – 51,70

19.30 – 21.30 Uhr
ANGST
 EUR 13,20 – 41,80

Uraufführung 11 & 18 Uhr
WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE
 EUR 12,- / 6,-

MI **25** 11 Uhr Foyer
BRUNDIBÁR | ÜBERLEBEN. MONOLOG.
 EUR 12,- / 6,-

19.30 Uhr
KLEINER MANN – WAS NUN?
 EUR 9,90 – 35,20

11 Uhr
WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE
 EUR 12,- / 6,-

20 – 22 Uhr
QUATSCH KEINE OPER! ECKHART VON HIRSCHHAUSEN ENDLICH!
 EUR 35,20 – 45,10

19.30 / 20.30 / 21.30 Uhr
BEST OF: WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE
 Im Rahmen der Bonner Theaternacht

25. MAI BONNER THEATERNACHT 2022

DO **26** 18 Uhr
DIE FLEDERMAUS
 EUR 13,20 – 73,70 | Abo O-MIDO

FR **27** 19.30 Uhr
ERNANI
 EUR 11 – 62,70

19.30 – 21.10 Uhr
EIN BLICK VON DER BRÜCKE
 EUR 9,90 – 35,20

20 – 21.45 Uhr
MARIA STUART
 EUR 15,40 €

SA **28** 16 Uhr Foyer
BRUNDIBÁR | ÜBERLEBEN. MONOLOG.
 EUR 12,- / 6,-

19.30 Uhr
CHICAGO
 von John Kander & Fred Ebb
 Musikalische Leitung: Jürgen Grimm
 Inszenierung: Gil Mehmert
 EUR 13,20 – 73,70

19.30
ONKEL WANJA
 EUR 9,90 – 35,20

20 Uhr Uraufführung
<3... STILL LOADING
 EUR 15,40 €

SO **29** 11 Uhr Foyer
BRUNDIBÁR | ÜBERLEBEN. MONOLOG.
 EUR 12,- / 6,-

18 Uhr
CHICAGO
 EUR 13,20 – 73,70

MO **30** 19.30 Uhr Foyer
...UND AUSSERDEM... FRANCKENSTEIN-LIEDER
 EUR 12,10

19.30 Uhr
DER SCHIMMELREITER
 EUR 9,90 – 29,70

20 Uhr Uraufführung
<3... STILL LOADING
 EUR 15,40 €

DI **31** 19.30 – 21 Uhr Uraufführung
UNSERE WELT NEU DENKEN
 EUR 13,20 – 41,80

Mit dem AstA-Kulturticket für € 3,- ins Theater!
 Für Studierende der Uni Bonn. Tickets nur an der Abendkasse.

Wir empfehlen, Karten für Veranstaltungen in unseren Spielstätten ausschließlich an unseren Theaterkassen, über unsere Website oder über offizielle Vertriebspartner wie bonnticket.de, Theatergemeinde Bonn, Volksbühne Bonn u. a. zu erwerben. **Mehr Infos auf theater-bonn.de!**

OPER

FOKUS | 33 |

LI-TAI-PE

DES KAISERS DICHTER

CLEMENS VON FRANCKENSTEIN

Oper in drei Akten, op. 43

Libretto von RUDOLF LOTHAR

Wenigen sagt der Name Clemens von Franckenstein etwas, allenfalls denken einige noch an sein Wirken als Intendant der Münchener Hofoper. Die immense Bedeutung seiner kulturpolitischen Leistungen wird gekrönt durch das eigene kompositorische Schaffen, das insbesondere in der Oper LI-TAI-PE Elemente der von Wagner bestimmten Neuromantik mit einem von Debussy beeinflussten exotischen Impressionismus zu unverwechselbarer Eigensprache verschmilzt. Die bis in die vierziger Jahre des 20. Jahrhunderts vielgespielte Oper markiert einen Höhepunkt der jüngeren deutschen Musiktheatergeschichte. An den sich freilich niemand mehr erinnert!

Franckenstein und sein Librettist Rudolf Lothar erzählen die gänzlich legendäre Geschichte vom versoffenen, aber genialen Dichter, den die Intrigen zweier Schranzen am Hofe des Kaisers fast das Leben kosten. Seit der Uraufführung in Hamburg am 2. November 1920 entwickelte sich LI-TAI-PE zu einem beim Publikum ungeheuer beliebten Werk der Opernliteratur, das bis zur Schließung der Theater 1944 gespielt wurde.

Diese Produktion wird von Deutschlandfunk Kultur aufgezeichnet und zeitversetzt übertragen.

Musikalische Leitung: H. Helfricht | Inszenierung: A. Altaras
Bühne: C. Schubiger | Kostüme: N. Lepilina | Licht: B. Kahnert
Dramaturgie: A. K. W. Meyer | Choreinstudierung: M. Medved
Mit: K. Carrel, A. Gesell, G. Kanaris, P. Kudinov, J. Mertes, M. Morouse, A. Princeva, M. Roschkowski, T. Schabel, M. Tzonev
Chor und Extrachor des Theater Bonn, Beethoven Orchester Bonn

22. MAI, OPERNHAUS

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem NRW KULTURsekretariat



SCHAUSPIEL

Uraufführung

<3... STILL LOADING

von MARIA MILISAVLJEVIĆ

In einer unbestimmten Zukunft besteht die Welt nur noch aus Pixeln. Eine verlorene Gruppe von Menschen versucht sich an diese glatte Umwelt anzupassen – gebrochene Herzen werden einfach ersetzt, Wissen wird auf irgendwelchen Platinen gespeichert, ein Update jagt das nächste. Doch gefangen in ihrer Ideologie des maßlosen technologischen Fortschritts haben sie sich bis zur Bedeutungslosigkeit neu programmiert. Ihre einzige Hoffnung ist Sylvain, der scheinbar vor langer Zeit den Ausweg aus der Glattheit gefunden hat. Die Erinnerung an ihn wurde zum Gerücht, das Gerücht zur Legende: Er war wie vom Waldboden verschluckt. Haben die Kurzschlüsse in Ronnys Prothesen etwas mit Sylvain zu tun? Warum hat <3 diese schrecklichen Alpträume? Und welche vernarbten Wunden wird Sylvains Rückkehr aufreißen?

In einem Auftragswerk für das Theater Bonn entwickelt die Autorin Maria Milisavljević einen modernen Mythos, der davon erzählt, was passiert, wenn der digitale Raum unsere menschliche Existenz obsolet macht. Die Grenze zwischen dem realen Menschen aus Fleisch und Blut und seinem digitalen Ebenbild beginnt zu verschwimmen und wir brauchen neue Erzählungen für das Zusammenleben von Natur und Technologie. Denn trotz allem Fortschritt wird das Bedürfnis nach Zärtlichkeit und Zuneigung uns wohl nie verlassen.

Regie: A. Durand-Mauptit | Bühne: L. Fries | Kostüme: H. Fomferra
Musik: B. Junghans | Dramaturgie: J. Pfannenstiel | Mit: M. J. Bachmann, T. Kählert, L. B. Podszus, A. Reinhardt, L. Stäubli

20. / 22. / 28. / 30. MAI, WERKSTATT

DER SCHIMMELREITER

Ein partizipatives Projekt
nach THEODOR STORM

Die Novelle DER SCHIMMELREITER ist die Geschichte von Hauke Haien, der schon in jungen Jahren ein großes Interesse für das Meer, die Kräfte der Natur und die Kontrolle derer entwickelt. Er geht beim alten Deichgrafen in die Lehre und steigt nach dessen Tod zu seinem Nachfolger auf. Während Hauke Haien mit Elke, der Tochter seines Vorgängers, ein glückliches Familienleben beginnt, schlägt ihm wegen seiner Innovationen beim Bau des Deiches zwischen Dorf und Meer der Unmut der restlichen Bevölkerung entgegen. Die Tochter Wienke bleibt dabei stille Beobachterin, Unterstützerin und Mahnerin. Der Widerstand gegen seine neuen Ideen zermürbt Hauke Haien zusehends, sodass er den Deich nicht nach seinen Vorstellungen bauen lassen kann und es bei einer Sturmflut zur Katastrophe kommt.

Die Motive, die Hauke Haien, seine Familie und seine Umgebung beschäftigen, lassen sich in heutigen Debatten um den Klimawandel und -schutz, um Generationenkonflikte und um Wissenschaftsfeindlichkeit wiederfinden.

Nach JUGEND OHNE GOTT und UNTERM RAD inszeniert der Regisseur Dominic Friedel abermals ein partizipatives Projekt mit jungen Menschen aus Bonn und Umgebung und Ensemblemitgliedern des Schauspiels. Dabei werden eigene Perspektiven auf die Geschichte des Schimmelreiters gesucht, erarbeitet und anschließend auf die große Bühne gebracht.

Regie: D. Friedel | Bühne: J. Marbach | Kostüme: M. Strauch
Dramaturgie: N. Groß, J. Pfannenstiel | Theaterpädagogik: S. Rösken | Mit: C. Czeremnych, N.N. und Jugendlichen aus Bonn und Umgebung

21. / 22. / 30. MAI, SCHAUSPIELHAUS

TANZ

Bcompagnie Hervé Koubi [Frankreich, Algerien]
**LES NUITS BARBARES OU LES
PREMIERS MATINS DU MONDE**
**DIE NÄCHTE DER BARBAREN
ODER DER ERSTE MORGEN DER WELT**

Choreografie HERVÉ KOUBI
Musik WOLFGANG AMADEUS MOZART, GABRIEL FAURÉ,
RICHARD WAGNER und traditionelle algerische Musik
Musikdirektor und Arrangements MAXIME BODSON

16 Tänzer

Fünf Jahre Leben zwischen Frankreich und Algerien inspirierten Hervé Koubi zu einer Zeitreise mit seinen Tänzern zu den vergangenen Kulturen der sogenannten barbarischen Völker rund um das Mittelmeer. Sie entdeckten, dass die verschiedenen Kulturen bis in die Gegenwart hinein in uns weiterleben und dass sie die heutigen orientalischen und westlichen Mittelmeerländer stärker verbinden als trennen. Rätselhafte Rituale und virtuose Tanzpassagen der athletischen Tänzer fangen den faszinierenden Zauber der mediterranen Kulturen ein. Die Produktion DIE NÄCHTE DER BARBAREN wurde bei verschiedenen Tanzfestivals wie dem Internationalen Tanzfestival in Cannes, den Ruhrfestspielen Recklinghausen und bei Auftritten in den USA gefeiert. Die Washington Post kommentierte: „Atemberaubende Fusion aus Akrobatik, B-Boying [eine Form des Breakdance, also einer ursprünglichen auf der Straße getanzten Kunstform], Modern Dance und Ballett.“ Und die New York Times schwärmte: „Es war eine faszinierend flüssige Kraft in ihren tiefen Flügen und ihrem langsamen Taumeln.“ Als promovierter Pharmazeut mit algerischen Wurzeln entschied sich Hervé Koubi für eine Laufbahn als Tänzer und Choreograf. Die eklektische Bewegungssprache aus Streetdance, Soufi und Hip-Hop bildet das Fundament für seine Choreografien, die zwischen aufregender Virtuosität und spiritueller Sammlung oszillieren.

Künstlerische Leitung: H. Koubi | Choreografische Assistenz:
G. Gabriel und C. Portal | Licht: L. Buzonie | Ausstattung:
G. Gabriel, C. G-Delattre und E. Cedres

24. MAI, OPERNHAUS

BRUNDIBÁR ÜBERLEBEN.MONOLOG.

BRUNDIBÁR
von HANS KRÁSA

Text von ADOLF HOFFMEISTER

Deutsche Fassung für das Theater Bonn von PAVEL KUNZ,
ULRIKE GMEINER, EKATERINA KLEWITZ, ŠÁRKA GRONDŽEL

ÜBERLEBEN.MONOLOG.

Rahmenerzählung zur Geschichte der Oper BRUNDIBÁR
von LISA SOMMERFELDT

Der Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn wird gefördert von Musiki e. V.



Das Böse, Hinterhältige wird besiegt, indem man sich gegenseitig hilft. Dann können auch viele schwache Menschen (und Tiere) durch die Kraft ihrer Freundschaft selbst den vermeintlich Stärkeren besiegen. Diese scheinbar einfache Moral bekommt vor dem Hintergrund der Entstehungsgeschichte von BRUNDIBÁR eine tiefere Dimension: Hans Krása komponierte die Oper 1938 in Prag. Uraufgeführt wurde sie aber erst nach seiner Deportation 1943 in Theresienstadt, wo sie insgesamt 55-mal gespielt worden ist. Die Kinder, die damals mitsangen, durften immerhin während der Aufführung den gelben Stern zur Seite legen.

Musikalische Leitung: E. Klewitz | Inszenierung: M. D. Hirsch
Ausstattung: R. Rösing | Licht: F. Grass | Mit: B. Teuber | Kinder- und Jugendchor Theater Bonn

10. / 19. / 25. / 28. / 29. MAI, FOYER OPERNHAUS

Sitzkissenoper

LEINWANDHELDEN

ab 5 Jahren

Über den Dächern der Stadt zu fliegen, die sieben Weltmeere als Piraten zu erobern, in einem Raumschiff in weit entfernte Galaxien aufzubrechen, das große Glück zu finden – davon träumen wir, wenn das Licht erlischt, der Film beginnt und wir uns aufmachen zu fantastischen Reisen, begleitet von wundervoller Musik.

Konzept: J. Kerbel | Inszenierung: J. Schlaak | Mit: M. Heeschen, C. Ripley, M. Mach

8. MAI, FOYER OPERNHAUS

OPERNGALA BONN

Erleben Sie das Bonner Highlight zum 10. Mal!

Wir präsentieren Ihnen weltbekannte Opern-Stars, die sonst auf den großen Bühnen der Welt die Hauptrollen singen, begleitet von unserem Beethoven Orchester Bonn und dem Opernchor des Theater Bonn. Freuen Sie sich auf Überraschungen mit Tanz und außergewöhnlichen Instrumenten und erleben Sie den gesellschaftlichen und kulturellen Höhepunkt in Bonn. Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie gleichzeitig die wichtige Aufklärung zum Thema HIV und Aids, denn: Aids ist nach wie vor nicht heilbar. Natürlich werden wir Sie während des Abends auch über die neuesten Entwicklungen zu HIV informieren. Bereits zur damals wegen Corona abgesagten 9. Operngala Bonn im Jahr 2020 erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit. Weitere Karten sind an den Theaterkassen und VIP-Karten über die Deutsche AIDS-Stiftung Bonn erhältlich.

14. MAI, OPERNHAUS

Gesprächs-Reihe

GODESBERGER GESPRÄCHE

Zu ganz unterschiedlichen Aspekten des Themas »Heimat und Aufbruch« wollen Kirche und Theater in Bad Godesberg miteinander und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen sowie Perspektiven für unsere Stadtgesellschaft entwickeln. Dazu laden wir interessante Gäste aus Bad Godesberg und der Region ein.

Eine Kooperation von Forum Bad Godesberg, Kirchengemeindeverband Bad Godesberg, Evangelische Akademie im Rheinland, Theater Bonn.

Mit: Pfarrer P. Dr. Gianluca Carlin, Schauspieldirektor Jens Groß, Bezirksbürgermeister Christoph Jansen | Moderation: Dr. Ebba Hagenberg-Miliu

17. MAI, 19. 30 UHR

PFARRZENTRUM ST. MARIEN

BURGSTRASSE 43A

BENEFIZABEND FÜR AKTION DEUTSCHLAND HILFT

Das Theater Bonn solidarisiert sich mit den Menschen in der Ukraine und jenen, die vor dem Krieg flüchten mussten. Im Rahmen eines vom Schauspielensemble zusammengestellten Abends wollen wir Spenden für die Aktion *Deutschland hilft* sammeln. Wir begrüßen Sie mit Lesungen, Musik und Gesprächen zur aktuellen Situation der Ukraine. Eintritt frei

1. MAI, SCHAUSPIELHAUS

REPERTOIRE

EIN BLICK VON DER BRÜCKE von ARTHUR MILLER
Deutsch von ALEXANDER F. HOFFMANN und HANNELENE LIMPACH | Regie: M. Nimz | Bühne: S. Hannak | Kostüme: K. Griefhaber | Licht: S. Lamprecht | Dramaturgie: M. Günther
Choreografie: J. Brüssau | Mit: J. Brüssau / C. Sprick, C. Gummert, L. Stäubli, S. Wunderlich, S. Zenner | Statisterie des Theater Bonn

4. / 27. MAI, SCHAUSPIELHAUS

UNSERE WELT NEU DENKEN Uraufführung
EINE EINLADUNG nach MAJA GÖPEL | Regie & Bühne: S. Solberg | Kostüme: K. Strohschneider | Licht: S. Lamprecht
Dramaturgie: J. Pfannenstiel | Mit: L. B. Podszus, A. Reinhardt, A. Schilling, D. Stock | Live-Musik: L. Berg, F. Dinter, J. Lorenz

5. / 31. MAI, SCHAUSPIELHAUS

WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE von JENS RASCHKE | Regie: H. Biedermann | Ausstattung: M. Bischoff | Musik: M. C. Sommer | Dramaturgie: A. Merl | Mit: K. Bill, J. Hoffstaedter, M. C. Sommer, M. Schnippa

5. / 13. / 23. / 24. / 25. MAI, WERKSTATT

DIE FLEDERMAUS von JOHANN STRAUß | Musikalische Leitung: D. J. Mayr | Inszenierung: A. Stiehl | Ausstattung: T. Dentler, O. Peter | Licht: M. Karbe | Choreografie: B. Stenzenberger | Choreinstudierung: M. Medved | Mit: S. Blattert / I. Bartz, E. Birkenheier, M. Heeschen, G. Kanaris, J. M. Linnek, J. Mertes, A. Princeva, S. Sánchez, C. Wagner-Trenkwitz, M. Tzonev | Chor des Theater Bonn, Beethoven Orchester Bonn

6. / 26. MAI, OPERNHAUS

ISTANBUL Ein Sezen Aksu-Liederabend | von SELEN KARA, TORSTEN KINDERMANN und AKIN E. ŞIPAL
Regie: R. Riebeling | Bühne: R. Rupert | Kostüme: N. von Selzam
Dramaturgie: N. Groß | Musikalische Leitung: T. Kindermann
Mit: S. Basse, C. Gummert, T. Köhlert, D. H. Schmitz, L. Stäubli
Live-Musik: C. Bozkurt, T. Kindermann, K. B. Sari, J.-S. Weichsel

6. MAI, SCHAUSPIELHAUS

MARIA STUART nach FRIEDRICH SCHILLER mit Texten von KATJA BRUNNER | Regie: M. Köhler | Bühne und Kostüme: R. C. Bar-zvi | Musik: P. Pleßmann | Dramaturgie: M. Günther
Mit: M. J. Bachmann, L. Geyer, B. Schrein, N. Streit, K. Zmorek

6. / 27. MAI, WERKSTATT

ERNANI von GIUSEPPE VERDI | Dramma lirico in vier Teilen
Libretto von FRANCESCO MARIA PIAVE | Musikalische Leitung: W. Humburg | Inszenierung: R. Schwab | Bühne: A. Peter
Kostüme: R. Listerdal | Choreinstudierung: M. Medved
Mit: I. Bartz, M. Krinner, P. Kudinov, F. Longhi, Y. M. Noah, G. Oniani, T.-H. Yun | Chor und Extrachor des Theater Bonn, Beethoven Orchester Bonn

7. / 20. / 27. MAI, OPERNHAUS

ANGST Uraufführung von VOLKER LÖSCH, LOTHAR KITTSTEIN und ULF SCHMIDT | Regie: V. Lösch | Bühne: V. Baumeister | Kostüme: T. Grosser | Licht: M. Karbe | Dramaturgie: N. Groß, L. Kittstein, U. Schmidt | Mit: M. J. Bachmann, S. Basse, L. Geyer, L. B. Podszus, D. H. Schmitz, L. Stäubli, D. Stock, S. Zenner

7. / 24. MAI, SCHAUSPIELHAUS

EIN FELDLAGER IN SCHLESSEN von GIACOMO MEYERBEER | Singspiel in drei Akten, in Lebensbildern aus der Zeit Friedrichs des Großen, Text von LUDWIG RELSTAB nach einem Entwurf von EUGÈNE SCRIBE | Musikalische Leitung: D. Kaftan | Inszenierung: J. Peters-Messer | Bühne: S. Hannak
Kostüme: S. Bindseil | Licht: M. Karbe | Choreinstudierung: M. Medved | Mit: E. Döring, C. Georg, E. Gorshunova, M. Ihnow, M. Krinner, J. Mertes, M. Milovic, J. Myllys, T. Schabel, B. Senator, M. Tzonev | Chor und Extrachor des Theater Bonn, Beethoven Orchester Bonn

8. / 15. MAI, OPERNHAUS

ONKEL WANJA von ANTON TSCHECHOW | Deutsch von THOMAS BRASCH | Regie: S. Hawemann | Bühne: W. Gutjahr
Kostüme: I. Burisch | Livemusik: XELL | Dramaturgie: C. Wolfram | Mit: S. Basse, L. Geyer, U. Grossenbacher, C. Gummert, D. Stock, S. Wunderlich, S. Zenner
8. / 13. / 28. MAI, SCHAUSPIELHAUS

KLEINER MANN – WAS NUN? nach dem Roman von HANS FALLADA | Fassung von LUK PERCEVAL | Regie: J. Neumann | Bühne: D. Curio | Kostüme: C. Gayler | Musik: T. Osterhoff | Dramaturgie: C. Wolfram | Mit: B. Braun, C. Czeremnych, W. Eilers, T. Köhlert, L. B. Podszus, A. Reinhardt, A. Schilling, D. H. Schmitz
14. / 25. MAI, SCHAUSPIELHAUS

THE BROKEN CIRCLE von JOHAN HELDENBERGH und MIEKE DOBBELS | Deutsch von ALEXANDRA SCHMIEDBACH | Regie und Bühne: S. Solberg | Kostüme: S. Peters
Dramaturgie: N. Groß | Mit: J. Philippi, D. Stock | Live-Musik: P. Breidenbach
12. / 14. MAI, WERKSTATT

DER ZERBROCHNE KRUG Lustspiel von HEINRICH VON KLEIST | Regie: J. Groß | Bühne und Kostüme: T. Musch
Licht: B. Kahnert | Dramaturgie: M. Günther | Mit: M. J. Bachmann, W. Eilers, L. Geyer, U. Grossenbacher, W. Rüter, M. Wasmuth, K. Zmorek
15. MAI, SCHAUSPIELHAUS

MERCEDES von THOMAS BRASCH | Regie: J. Grothgar
Bühne: W. Gutjahr | Kostüme: M. Schwidlinski | Dramaturgie: M. Günther | Mit: C. Czeremnych, S. Zenner
15. MAI, WERKSTATT

CHICAGO Ein Musical-Vaudeville | Buch von FRED EBB & BOB FOSSE | Musik von JOHN KANDER | Liedtexte von FRED EBB | Nach dem Theaterstück CHICAGO von MAURINE DALLAS WATKINS | Deutsch von ERIKA GESELL und HELMUT BAUMANN | Musikalische Leitung: J. Grimm | Inszenierung: G. Mehmert | Bühne: J. Kilian | Kostüme: F. Bauer | Licht: B. Kahnert | Choreografie: J. Huor | Mit: N. Hartwig, Y. Hassan, A. Hochstrasser, E. Hübner, T. Hüning, R. Johansson, F. Kühne, R. Marshall, S. Türksoy / L. Mayer, E. Mink, B. Mönch, V. Petersen, K. Schmid, M. Schneider, T. Schön, F. Sigmund, D. Wudu
28. / 29. MAI, OPERNHAUS

SERVICE

VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Vorstellungen im Schauspiel im Mai startet am 16. März. Bestellte Tickets müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Tickets werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Ihre Tickets können Sie als Fahrausweis im erweiterten VRS-Netz zum Besuch der Veranstaltung nutzen. Es gelten die AGB des Theater Bonn.

KARTENBESTELLUNG

0228 – 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.–Sa. 10–15 Uhr
oder per Mail an theaterkasse@bonn.de
Alle Tickets sind als print@home-Tickets im Internet unter theater-bonn.de und bonnticket.de buch- und ausdrückbar.

THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz
Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.–Fr. 10–14 und 15–18 Uhr,
Sa. 10.30–16 Uhr
Kasse im Schauspielhaus, Theaterplatz
Am Michaelshof 9, 53177 Bonn | Mo.–Fr. 10–14 und 15–18 Uhr,
Sa. 10–13 Uhr

ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

SPIELSTÄTTEN

Opernhaus, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 – 77 36 68
Schauspielhaus, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn, Tel. 0228 – 77 80 22
Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 – 77 82 19

Englische Übertitel *English Surtitles*

Für unser internationales Publikum werden bei allen Opernproduktionen neben den deutschen auch englische Übertitel gezeigt.
International guests can enjoy all operas with English surtitles.

FOLGEN SIE UNS!



Weitere Informationen
zum Hygienekonzept
finden Sie auf
theater-bonn.de.



IMPRESSUM: THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich
Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | *Spielzeit 2021/22* | *Redaktion:* Dramaturgie, Kasse, KBB, Presse & Marketing | *Redaktionsleitung:* Maximilian Hülshoff | *Gestaltung:* Grafik Theater Bonn | *Fotos:* Thilo Beu | *Redaktionsschluss:* 10.03.2021 | *Druck:* Köllen Druck + Verlag GmbH
Änderungen vorbehalten

